



AARHUS

Nordlicht mit Facetten

Spannende Museen, stylische Läden, eine lebendige, aber nicht zu abgehobene Gastro-Szene – und nächstes Jahr ist Aarhus sogar Europäische Kulturhauptstadt. Höchste Zeit, die kleine Schwester Kopenhagens zu entdecken.

Von Annika Zieske



Begehbare Lichtinstallation auf dem Dach des ARoS-Museums von Olafur Eliasson; ganz oben: Vase von Royal Copenhagen.



I

RESTAURANTS

Dänische Delikatessen



Links: Blick in das Nordisk Spisehus; unten: Team des Langhoff og Juul.



Oben: kunstvolle Kreation im Langhoff og Juul.

Domestic

Ein wenig versteckt in einem Hinterhof im Latin Quarter liegt dieses Restaurant, das als einer der heißesten Anwärter auf einen Michelin-Stern gehandelt wird. Der Name Domestic verrät, was das Konzept ausmacht: Einerseits werden hier hauptsächlich Zutaten aus Jütland, der Gegend um Aarhus verwendet – sogar das Öl besteht aus einheimischen Kräutern statt Oliven. Andererseits geht es im Domestic auch um eine entspannte Atmosphäre, was neben dem Dekor (Backsteinwände und viel unbehandeltes Holz) auch am Team liegt, dem man das Herzblut, das es in sein Restaurant steckt, einfach anmerkt. restaurantdomestic.dk

Substans

2015 war das Substans eines der drei Restaurants in Aarhus, die die Stadt endlich auf die Sterne-Landkarte des Guide Michelin brachte. Für alle, die schon einmal dort essen waren, wenig überraschend: Küchenchef René Mammen setzt im Substans auf zeitgenössische Küche in zwei Menü-Varianten, viele lokale Produkte und außergewöhnliche Geschmacksnoten. restaurantsubstans.dk

Frederikshøj

Küchenchef Wassim Hallal ist einer von Dänemarks bekanntesten Fernsehköchen. Sein Restaurant Frederikshøj befindet sich in den Räumlichkeiten, in denen früher die Angestellten des königlichen Palastes aßen. Hallal kocht ohne Scheuklappen: Regionale Produkte sind gut, wenn er Lust darauf hat, verwendet er aber auch mal weiße Trüffel aus Italien, zu minimalistischen Gerichten mit klarer Linie gesellen sich komplizierte Speisen im Stil der postmodernen Küche. frederikshoj.com



Nordisk Spisehus

Schon lange bevor Aarhus endlich seine ersten eigenen Stern erhielt, war der Stadt der Hunger nach Sterneküche anzumerken: Immerhin beherbergt sie das weltweit einzige Restaurant, in dem prämierte Gerichte aus Sternrestaurants nachgekocht werden – und zwar mit Einwilligung der Küchenchefs, die sie ursprünglich entworfen haben. Im Moment stehen Gerichte des spanischen Weltklasse-restaurants Asador Etxebarri oder des Steiereck aus Wien auf der Karte. nordiskspisehus.dk

Langhoff og Juul

Hier fällt die Wahl schwer: Das köstliche Brunch, bei dem Bio-Zutaten in kleinen Weckgläsern serviert werden, ist stadtbekannt, es lohnt sich aber, auch mittags im Langhoff og Juul vorbeizuschauen. Dann steht nämlich eine dänische Spezialität auf der Karte: Smørrebrød! Was auf Deutsch sehr unzureichend mit Butterbrot übersetzt wird, sind in Wirklichkeit kleine Kunstwerke, die zum Beispiel mit Lachs oder Paté belegt werden. langhoffogjuul.dk →

2

EINE HALLE FÜR ALLE



Der neue Aarhus Foodmarket

Am 1. Oktober eröffnete in der Aarhus Halle, einer in den 30er-Jahren gebauten Backsteinhalle, ein Streetfood-Markt. Gegründet wurde die Halle einst als kulturelle Begegnungsstätte, in den 60er-Jahren spielten hier The Who, danach zog für ein paar Jahre ein Themen-Restaurant ein. Mit viel Idealismus und getragen durch den Streetfood Hype in den Metropolen der Welt, wollen die Macher die Halle nun zum lebendigen Mittelpunkt der Stadt machen. Bisher funktioniert das schon ziemlich gut, an den ersten Wochenenden strömten Anwohner und Besucher in die mit offenen Backsteinwänden und einem Himmel aus schwarzen Glühbirnen restaurierte Halle. Dort kann man entweder Delikatessen für zu Hause kaufen, zum Beispiel Bier aus der dänischen Mikrobrauerei Mikkeller oder edle Käsesorten von Knebelgodts Deli. Oder man kommt einfach gleich zum Essen und schlemmt sich durch die Gerichte der Food-Stände: Bei Green Neighbour gibt es Bio-Salate und Säfte, bei Havnens Fiskehus bekommt man fangfrischen Fisch, und danach sollte man unbedingt eine der selbst gerösteten Kaffeesorten der Mikrorösterei La Cabra probieren.

aarhuscentralfoodmarket.dk

3

HOTELS



Villa Provence

Wenn es im Winter kalt wird, kann ein wenig französisches Flair im hohen Norden nicht schaden. Das funktioniert hier ganz wunderbar, statt nordischem Minimalismus sind alle Zimmer individuell mit Antiquitäten eingerichtet samt schöner kleiner Details wie Kerzenständer und gerahmter alter Plakate an den Wänden. Beim Blick in den romantischen kleinen Innenhof kann man dann fast vergessen, dass man sich mitten in der Stadt befindet.

villaprovence.dk



Guldsmeden Hotel

Das Boutique-Hotel im Quartier Latin ist eine angenehme Abwechslung zu anonymen großen Häusern: Die gemütlichen Zimmer wirken eher, als würde man bei guten Freunden wohnen. Im Bad warten Produkte aus der hauseigenen Bio-Kosmetiklinie und das ganze Hotel ist so klein, dass familiäre Stimmung garantiert ist. guldsmedenhotels.com



Hotel Royal

Mit seiner Lage direkt im Zentrum und dem wunderschönen neoklassizistischen Gebäude aus dem Jahr 1838 ist das Hotel Royal genau die Prise gemüthlicher Luxus, die man für einen entspannten Städte-trip nach Aarhus – gerade im Winter – braucht. Eine Rarität gibt es auch zu entdecken: Höhen überwindet man hier mit dem ältesten Fahrstuhl Nordeuropas.

hotelroyal.dk

Orte zum Träumen

4

SHOPPING

Nordisches Wohnen



Die Skandinavier wissen einfach, wie es geht: Seit Jahren ist bei der Inneneinrichtung der nordische Stil das Maß der Dinge, und es gibt sowohl junge Labels als auch traditionsreiche Unternehmen, die diesen Stil maßgeblich prägen. Die Hauptzutaten: viel Schwarz und Weiß, natürliche Materialien wie helles Holz, Schaffelle, dazu grafische Muster und ein paar farbige Akzente. Aarhus ist das perfekte Einkaufsparadies für alle Skandi-Style-Liebhaber: Alle dänischen Marken haben eigene Läden im Zentrum und wegen der überschaubaren Größe der Stadt schafft man es in einem Nachmittag durch die ganze Welt des nordischen Stils.

Magasin

Wer wenig Zeit hat, findet im Kaufhaus Magasin, dessen Einrichtungsabteilung aussieht wie ein schicker Concept Store, alle skandinavischen Marken von Ferm Living über Muuto und Normann Copenhagen. magasin.dk

Decorate

Es sind die Details, die eine Wohnung besonders machen, deshalb widmet sich der Decorate Shop unzähligen Accessoires. Neben Tom Dixon oder Hay gibt es

auch unbekannte kleine dänische Designlabels zu entdecken, zum Beispiel Ditte Fischer oder Studio OyOy. decorateshop.dk

Hay

Wie kaum ein anderes Label prägt Hay seit einigen Jahren die Design-Szene im hohen Norden. Mit dem J77 hat Hay den klassisch nordischen Stuhl wiederaufgelegt, die hochwertigen Sofas stehen in den Wohnzimmern vieler Fans dänischen Designs. visionari.com

Royal Copenhagen

Die Porzellanmanufaktur wurde bereits 1755 von Königin Juliane Marie gegründet und steht seitdem für hochwertiges Porzellan, das nie aus der Mode kommt. Zwar gibt es mittlerweile auch farbenfrohe moderne Serien, am schönsten ist aber immer noch das zarte blaue Muster auf dem klassischen Blue-Fluted-Lace-Geschirr – Dänemark pur. royalcopenhagen.com

Kähler and friends

Die gestreiften Vasen aus Porzellan sind in Dänemark fast schon Must-have für jeden Design-Fan. Wer sich nicht entscheiden kann, welche Farbe und Größe es sein soll, kann im angrenzenden Spisesalon bei einem Kaffee und Smørrebrød noch ein bisschen grübeln. kahlerdesign.com



Oben: Teller von Royal Copenhagen; von links im Uhrzeigersinn: Interieur von Hay; Auswahl im Magasin Aarhus; Fassade von Kähler and friends; Werkstatt von Royal Copenhagen; rechts: Holzaffe von Kay Bojesen, bei Decorate.



Rechts: Ring Embrace mit Rubin von Louise Kragh.



SCHMUCKDESIGN

Louise Kragh



Eigentlich haben Sie ja Modedesign studiert. Warum haben sie anschließend ein Schmuckstatt eines Modelabels gegründet?

Ich habe zwar Mode studiert, meine Leidenschaft war es aber immer, mit Keramik zu arbeiten. Und nachdem ich während dem Studium meine erste Porzellanschmuck-Kollektion präsentiert hatte, wusste ich, dass ich meine Bestimmung gefunden hatte. Ich bin ebenso sehr Handwerkerin wie Designerin, und solange ich in beiden Bereichen dazulernen kann, werde ich weiter Schmuck machen.

Für die meisten Menschen ist Schmuck etwas viel Langlebigeres als Mode. Wie bringen Sie trotzdem neue Strömungen in Ihre Kollektionen ein?

„Kleider definieren deinen Stil, Schmuck deine Persönlichkeit!“ Dieser Spruch trifft es ganz gut, und genau deshalb liebe ich Schmuck. Alle Stücke, die ich entwerfe, müssen etwas Einzigartiges haben, in der Oberfläche des Porzellans, der Form des Silbers oder wie das Licht von einem Edelstein reflektiert wird. Das ist für mich wichtiger als jeder Trend.

Was sind die wichtigsten Elemente der neuen Kollektion?

Im Moment arbeite ich viel mit Edelsteinen. Wir hatten schon immer Diamanten in den Kollektionen, jetzt sind auch schwarze Diamanten und Rubine dazugekommen. Ich liebe diese Farbakzente und wie sie das Gold zum Strahlen bringen. Natürlich haben wir auch wieder mit Porzellan gearbeitet, dieses Mal mit kleinen Porzellankugeln, sehr subtil und zierlich.

Skandinavisches Design ist gerade auch in Deutschland – sehr populär. Definieren Sie Ihren Schmuck als typisch skandinavisch?

Ich glaube, skandinavisches Design ist sehr zeitlos, weil wir uns auf Minimalismus, Eleganz und hochwertige Produkte konzentrieren. Wir sind sehr stolz auf dieses Erbe und versuchen mit allem, was wir herstellen, dieses Ideal zu erreichen. Da wir jedes einzelne Schmuckstück von Hand hier in Aarhus herstellen, ist das definitiv etwas, was zu dieser Tradition beiträgt.

Sowohl Sie selbst als auch der Hauptsitz Ihres Unternehmens befindet sich noch immer in Aarhus. Was bedeutet Ihnen die Stadt, persönlich und unternehmerisch?

Aarhus ist für mich etwas ganz Besonderes. Ich bin hier geboren und aufgewachsen und habe nie woanders gelebt. Die Stadt ist sehr kreativ, aber trotzdem bodenständig, und weil mein Unternehmen ebenfalls diese Werte haben soll, ist Aarhus der perfekte Standort dafür.

Was sind Ihre Tipps für die perfekte Aarhus-Reise?

Ich bin ein großer Fan des Quartier Latin im Stadtzentrum. Es ist ein echtes Juwel, in dem die Zeit stillzustehen scheint: mit Straßen aus Kopfsteinpflaster, wunderschönen alten Häusern und unzähligen kleinen Boutiquen und Cafés. Wenn ich freihabe, liebe ich es, hier frühstücken zu gehen und dann einfach durch die Straßen zu bummeln – meistens gebe ich dann viel zu viel Geld in den vielen Läden aus. Ganz neu ist hier übrigens das Illums Bolighus, dort kann man sich stundenlang vollkommen in skandinavischen Marken verlieren.

6

MUSEEN

Kulturtipps



Ausstellung des Künstlertrios
The Icelandic Love
Corporation, noch bis Januar
2017 im Aros Museum.

AROS

Das Museum ist fast schon zum bekanntesten Wahrzeichen von Aarhus geworden. Kein Wunder, denn hier beeindruckt nicht nur die Kunstwerke *im* Museum, das Gebäude selbst ist auch so etwas wie begehbare Kunst: Auf dem Dach thront ein Rundgang aus farbigen Glaspaneelen, gestaltet vom isländischen Kunst-Superstar Olafur Eliasson. Nach einer Runde hat man die gesamte Stadt gesehen, in allen Schattierungen des Regenbogens. Auch die ständige Ausstellung lohnt, sie führt durch die Entwicklung der dänischen Kunst vom 18. Jahrhundert bis in die Jetztzeit. aros.dk

Den Gamle By

Hier geht es zu Fuß durch die Geschichte Aarhus. Das Gamle By (heißt übersetzt: „altes Dorf“) ist ein Freilichtmuseum, in dem Häuser der verschiedensten Epochen originalgetreu restauriert wurden – teilweise samt Inneneinrichtung. Damit ist es der wohl einzige Ort Dänemarks, an dem man aus einem Andersen-Märchen direkt in die 70er stolpert. dengamleby.dk

Moesgaard Museum

Ein wenig außerhalb der Stadt liegt ein weiteres von Aarhus' Kultur-Prunkstücken: das Moesgaard Museum mit seiner spektakulären Architektur, die an ein halb im Gras versunkenes Schiff erinnert – abstrahiert in klare Linien und moderne Materialien wie Beton und Glas. Die berühmtesten Ausstellungen sind die Ethnografie-Ausstellung sowie der Museumsteil, der der Geschichte der Wikinger gewidmet ist. moesgaardmuseum.dk

➔ **EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT 2017:** Das kommende Jahr wird geprägt sein von zahlreichen Festivitäten und kulturellen Veranstaltungen. Infos und Termine unter aarhus2017.dk

7

AUSFLUG

Durch die Wikingerzeit und den wilden Wald ans Meer

In Aarhus ist das Meer zwar nie weit entfernt, trotzdem lohnt ein Abstecher in die Gegend außerhalb des Stadtgebiets. Wer sowieso einen Besuch im lohnenden Moesgaard Museum eingeplant hat sollte ein wenig mehr Zeit mitbringen. Vom Museum führt eine Route durch den wunderschönen Moesgaard Skov, ein Waldgebiet mit mehreren historischen Stätten wie Hügelgräbern oder rekonstruierten Häusern aus der Wikingerzeit. Auf halber Strecke lockt das urige Restaurant Skovmollen in einem alten Haus mit strohgedecktem Dach für eine Pause zum Aufwärmen. Danach geht es gestärkt weiter, am Ende des Spaziergangs wartet nämlich noch ein Highlight: der wilde Moesgaard Strand. Im Sommer ein beliebter Badeplatz, ist der Strand auch in der kalten Jahreszeit ein lohnendes Ziel, an dem einem der Wind ordentlich den Kopf frei pustet und Alltagsstress vergessen lässt.

